

Mit der Zugfahrt von Limburg nach Oberstdorf und der ersten Aufregung, der Verwechslung von Hauptbahnhof und ICE Baahnhof, begann die diesjährige Wandertour der AH´ler.

Über den blumenreichen Fellhornkamm und die weiten Almböden der Kühgundalpe, erreichten wir im Sonnenschein unser erstes Ziel , die Fiderepasshütte.



Mit einer Kapazität für ca. 120 Personen in verschiedenen Matratzenlagern, Betten stehen nicht zur Verfügung, war es sicher auch eine erste Herausforderung für die Schlafsuchenden. Doch vorher erholten wir uns bei gutem Essen und diversen Kaltgetränken und rüsteten uns für den nächsten Marsch.



- **Fiderepasshütte ZUR MINDELHEIMER HÜTTE ÜBER DEN KRUMBACHER HÖHENWEG**

ca. 2,5 - 3 Stunden

Vom Fiderepass in östlicher Richtung unterhalb zur Fiderescharte aufsteigen, danach weiter auf serpentinenreichem Weg über den Saubuckel hinunter zum Krumbacher Höhenweg. Ohne größere Steigungen hinüber zur Mindelheimer Hütte und die herrliche Sicht auf die Allgäuer Berge genießen.



Übernachtungspreise 2016

DAV-Mitglieder Erwachsene: 10,- €
Wir haben nur Lager und keine Betten.

Ausflüge an der Mindelheimer Hütte

Hüttenkopf (2.180m)

Gras- und Schrofenhänge (I) zum Gipfel, von dem aus man eine schöne Aussicht auf das Sonnenplateau der Mindelheimer Hütte hat; rund 35 Minuten ab Hütte.

Kemptner Köpfl (2.191m)

Häufig gemachter und beliebter Hüttengipfel. Auf dem markierten Wanderweg (Nr. 441) in Richtung Kemptner Scharte und dann am steiler werdenden Gratrücken zum Gipfel. Die letzten Meter kurze Kletterpassage (I); rund 30 Minuten ab Hütte.

Angererkopf (2.266m)

Hübscher felsiger Gipfelaufbau, zählt zu den Hausbergen der Mindelheimer Hütte. Zunächst auf dem Weg (Nr. 444) unterhalb der Südflanke querend bevor der Weg in einer Linksschleife in Richtung Geißhorn weiterführt, verläßt man diesen und steigt rechts haltend weglos über steile Grashänge zur südlichen (rechten) Doppelscharte zwischen Liechel- und Angererkopf auf. Den ersten Gratturm etwas absteigend auf der Wildental-Seite umgehen. Über eine kurze plattige Felsstufe zu den Geröllhalden der Nordflanke und weiter über den flacher werdenden Westgrat zum Gipfel. (I-II); rund 1 Stunde ab Hütte.

- **Von der Mindelheimer Hütte zur Rappenseehütte**

Landschaftlich hervorragend schöner und beliebter Hüttenübergang, der als Tagesetappe zur großen Allgäu-Durchquerung zählt. Zunächst auf dem Weg (Nr. 445 Speicherweg) ca. 500 Höhenmeter bis zum Haldenwanger Bach absteigen. Danach über einen zum Teil in den Fels gesprengten Weg hinauf zum Schrofenpaß, weiter in einem nördlichen Bogen um den Grüner herum zum breiten, fast ebenen Sattel am Schänzle. Vorbei an der Oberen Biberalp und weiter durch den wildromantischen Mutzentobel (Vorsicht bei Nässe). Die botanisch ungemein interessanten Westhänge des Rappenköpfles querend bis zur Schafalp und weiter in Richtung Mußkopf, bis man auf den breit ausgetretenen Weg trifft, der von der Enzianhütte heraufführt. Zum Schluß über mäßig steile Kehren hinauf zur Rappenseehütte (2.091 m).

4 ½ - 5 Stunden.

Rappenseehütte



DAV-Mitglied

Lager
10,00 €

Bett
16,00 €

Lager: 2 Wolldecken mit Kopfkissen.

Bett: Stockbett mit Steppdecke und Kopfkissen im Mehrbettzimmer.

Abstieg über den Eselsweg oder die Enzianhütte nach Oberstdorf
Haxenessen ?? Weißbier !!!

Heimfahrt mit der Bahn

ca. 12.37 Uhr – 18.41 Uhr oder später